

# wohnen *fühlen*

12

Ausgabe 02|2012

Kundenmagazin der Wohnungsbau GmbH Neumünster

In dieser Ausgabe  
als Beilage:

**Jahres-  
kalender  
2013**

## WOBAU

...Ihr Partner für gutes Wohnen!

Atriumhäuser im  
Stadtteil Tungendorf

Umgestaltung des  
Faldera-Parks

DRK-Fachklinik  
Hahnknüll

Musizieren in der  
Mietwohnung



# WOBAU

...Ihr Partner für gutes Wohnen!

Liebe Leserinnen und Leser,

sicherlich erinnern Sie sich noch gut: 2010 war ein wirtschaftlich schwieriges Jahr, nicht nur für die Wohnungswirtschaft. Unter diesen Rahmenbedingungen konnte die Wobau beweisen, wie gut sie aufgestellt ist und wie flexibel das Team auf aktuelle Anforderungen reagiert.

2011 war geprägt von einem Aufschwung, mit dem selbst viele Fachleute nicht gerechnet haben. Die WOBAU mit ihren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat den eingeschlagenen Weg konsequent weiter verfolgt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Zurzeit bewegt sich viel in unserer Stadt: Die Eröffnung des DOC, die Erweiterung des Tourismusangebotes und des Stadtmarketings sowie Ansiedlungsanfragen von internationalen Unternehmen lassen uns alle auf eine spannende und erfolgreiche Zukunft hoffen. Dies wird auch Einfluss auf die Wohnungswirtschaft unserer

Stadt, und damit auf die WOBAU, haben. Wir sind vorbereitet, mit modernen und energieeffizienten Wohnungen für alle Altersgruppen und einem wirtschaftlichen Konzept, das Hand und Fuß hat.

Zum 12-ten Mal halten Sie jetzt ihre Mieterzeitschrift „Wohnfühlen“ in Ihren Händen. Ein informativer und übersichtlicher Rahmen, der sich in dieser Form bewährt hat. Auch in diesem Jahr wünsche ich Ihnen interessante Eindrücke beim Lesen.

Ihr



Uwe Honsberg  
Geschäftsführer

Titelfoto: Kantplatz 5-7



# Inhalt

Inhalt	3	Saunafreuden im Bad am Stadtwald	18
Neubauvorhaben	4	Frühzeitige Unterstützung für Eltern	20
Gewinner Preisrätsel	6	Mieterjubiläen in 2012	21
Wir über uns	7	Ruthenberger Jugendtreff	22
Brandgefahr in der Adventszeit	8	Serie: Unsere Gewerblichen Mieter	23
Serie: Unsere Vertragsfirmen	9	DRK-Fachklinik Hahnknüll	24
Eine Fischtreppe für die Schwale	10	Das Citymanagement der Stadt Neumünster	26
Textilkunst aus USA und Europa	12	Serie: Rezepte	28
Broschüre Gesundes Wohnen „Richtig heizen und lüften“	14	Die Kinderseite	29
Der Pflegestützpunkt der Stadt Neumünster	15	Antworten auf häufig gestellte Fragen	30
Umgestaltung Falderapark	16	Auf einen Blick	31
		Preisrätsel	Rückseite

<b>IMPRESSUM</b>	Kundenmagazin Wohnfühlen, Ausgabe 02/2012, Nummer 12	Erscheinungsweise: 2 mal jährlich	Fotos: Teile der Fotos entstammen der Bilddatenbank Fotolia.de © oder sind jeweils im Artikel benannt.
Herausgeber:	Wohnungsbau GmbH Neumünster, 24534 Neumünster, Beethovenstr. 71	Redaktion: Rainer Müller, Yvonne Jannsen, Hendrik Grigoleit, Daniel Michalowski	Alle Fotos und Berichte sind urheberrechtlich geschützt. Artikel externer Verfasser geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Abdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.
Auflage:	5.000 Stück	VISDP: Rainer Müller	
		Layout/Druck: Federleicht, Agentur für Medienproduktion	



# Atriumhäuser im Stadtteil Tungendorf

## Am Kamp - Oberjörn - Unterjörn

Der Stadtteil Tungendorf in Neumünster, Anfang des 20. Jahrhunderts ursprünglich als Wohngebiet für Eisenbahnerfamilien entstanden und seitdem als Wohn- und Eigenheimquartier weiter gewachsen, ist geprägt durch Siedlungshäuser in ihrer klassischen Erscheinungsform: Giebel- oder traufständige Satteldachhäuser auf großzügigen Grundstücken, im Laufe der Gebäudelebensdauer ergänzt um Anbauten, Schuppen, Garagen und Carports. Die Bauformen haben oft ein individuelles Erscheinungsbild mit Flachdachanbauten, versehen mit viel Liebe zum Detail.

Viele langjährige Bewohner des Viertels stehen im Alter vor der Entscheidung, ihre Häuser aufzugeben und den Stadtteil zu verlassen, da die Kinder ausgezogen sind, das Treppensteigen schwerfällt und die großen Gartenflächen schwieriger

zu bewirtschaften sind. Vor diesem Hintergrund hat sich die Wobau entschlossen, auf ihren Grundstücken Am Kamp – Unterjörn – Oberjörn ein seniorengerechtes Wohnquartier mit ca. 39 Wohneinheiten zu planen. Dadurch können Bewohner, die aus Altersgründen das Quartier und sogar ihren Stadtteil verlassen müssten, in ihrem gewohnten Umfeld bleiben

Um dem neuen Quartier eine Unverwechselbarkeit und Eigenständigkeit zu geben und die Qualitäten des Wohnens im Einfamilienhaus seniorengerecht umsetzen zu können, hat die Wobau mit dem Architekten Rintz aus Hamburg den Typus des Atriumhauses (eingeschossig, innenliegende Gartenhöfe) wieder aufgegriffen und neu interpretiert.

**Die seniorengerechte Gestaltung des Wohnraums steht bei der Planung im Vordergrund:**

- Alle Räume, auch Abstellräume im oder am Haus, sind ebenerdig erreichbar, Wege in den Keller oder auf den Dachboden entfallen.

- Alle Türen sind so breit, dass sie rollator-/rollstuhlgerecht sind.

- Die Bäder erhalten bodengleiche Duschen und großzügige, pflegegerechte Bewegungsflächen. Alle Bäder können natürlich belüftet werden und sind von Rollstuhlfahrern befahrbar.

- Die Gartenhöfe - Atrien - sind in ihrer Dimension nicht nur individueller, abgeschirmter Freisitz vor den Wohnräumen, sie ermöglichen auch das „Gärtnern“ auf überschaubaren Flächen bis ins hohe Alter. Die Pflanz-

streifen an der Hauseingangsseite sind ebenso von den Bewohnern individuell gärtnerisch zu gestalten und bieten ihnen die Möglichkeit der Aneignung und Pflege des Freiraumes. Sobald der Mieter nicht mehr in der Lage ist, diesen Freiraum selbst zu gestalten, übernimmt die Arbeiten die Wobau.

Die vorhandene Bauweise führt aus Erfahrung zu direkten und schnellen Kontakten der Anwohner. Wir bieten dadurch die Möglichkeit, bestehende enge Nachbarschaften an dieser Stelle zu erhalten. Dennoch wird durch die Atrien ein Rückzugsbereich geschaffen, der von älteren Bewohnern gerne genutzt wird.

Auf dem Eckgrundstück Am Kamp/ Unterjörn wird eine besondere

Wohnform, das „Generationenwohnen“, angeboten. An der Straße Unterjörn werden 2 Doppelhäuser mit je 2 familiengerechten Wohnungen, Wohnfläche jeweils ca. 91 qm geplant, die mit Satteldächern den bestehenden Straßencharakter abbilden und zeitgemäß umsetzen. Diese Familienhäuser lassen sich mit den auf den rückwärtigen Grundstücksflächen angeordneten 2-Zimmer-Gartenhäusern über die gemeinsame Freifläche generationsübergreifend kombinieren.

Alle Haustypen sind übersichtlich durch kleinteilige Erschließungsflächen zugänglich, die nachbarschaftlichen Kontakt fördern und eine angenehme Umgebung schaffen.

Einheitliche Gestaltungselemente unterstreichen die Zusammengehö-

rigkeit der Haustypen und die Besonderheit der neuen Wohnform im Stadtteil.

Die schlichte und zurückhaltende Gestaltung der Häuser mit Flachdächern und hell verputzten Fassaden wird durch dunkelgraue Fenster, Fenstertüren und farbigen Hauseingangstüren kontrastiert und belebt. Bodentiefe Fenster im Wechsel mit kleineren Badfenstern erzeugen ein abwechslungsreiches Fassadenbild und ermöglichen eine optimale Beleuchtung der Räume.

*U. Honsberg  
Architekt W. Rintz*

**WOB AU**  
...Ihr Partner für gutes Wohnen!

Bei Interesse  
weitere Infos und Voranmeldung:  
Frau Klopitzke, Tel: 04321/184-25

**Jetzt Versicherungsschutz überprüfen!**

**PROVINZIAL**

versichert: **Hausrat- und Haftpflichtversicherung** – denn nicht alle Scherben bringen Glück.

Frank Dubberke e. K., Frank Perdelberg e. K.

Wasbeker Straße 96, 24534 Neumünster  
Telefon 04321/63081, Telefax 04321/63082  
www.provinzial.de/dubberke.perdelberg  
neumuenster\_west@provinzial.de

**PROVINZIAL**

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen

# Die Gewinner des Preisrätsels



*Britta Busch (2 v. links)*

*Melanie Bellgardt (links mit Sohn)*

*Regina und Torsten Dose (Fr. Dose, 2 v. rechts)*

*Peter Daus (rechts)*

*Volker Carstens (mitte)*

*Oliver Vogt*

*Benjamin Wille*

*Kay Wohlert*

Auch in der 11. Ausgabe unseres Kundenmagazins „Wohnfühlen“ gab es ein Preisrätsel mit 8 glücklichen Gewinnern, die sich über einen Gutschein von Karstadt im Wert von 50,00 € freuen durften. Das Lösungswort des Kreuzworträtsels lautete „Erwin Grunow“, pas-

send zu unserem Artikel in der vorherigen Ausgabe. Die Gewinne wurden am 31.07.2012 vom Redaktionsteam an die Gewinner des Preisrätsels übergeben und bei einer Tasse Kaffee und Keksen wurde sowohl über das Kundenmagazin als auch über das Wohnen in

unseren Wohnungen gesprochen. Hiermit möchten wir, das Redaktionsteam und die WOBAU, uns noch einmal für die rege Beteiligung an unserem Preisrätsel bedanken. Wir würden uns auf eine weiterhin gute Beteiligung an unseren Preisrätseln freuen.

*Hendrik Grigolett*



**Innovative Haustechnik seit über 100 Jahren!**

**Rep.-Annahme/Notdienst: 04321/987110**

[www.tietgen-haustechnik.de](http://www.tietgen-haustechnik.de)  
[info@tietgen-haustechnik.de](mailto:info@tietgen-haustechnik.de)  
Leinestraße 27 in 24539 Neumünster

**Tietgen**   
**Haustechnik**  
Heizung · Lüftung · Sanitär



**Auch im Jahre 2012 hat wieder einmal eine Auszubildende der Wohnungsbau Neumünster ihre Abschlussprüfung bestanden und somit ihre dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau erfolgreich abgeschlossen.**

Jedes Jahr gibt die Wobau jungen Menschen die Chance eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann/ zur Immobilienkauffrau zu beginnen. Frau Nele Barck, 22 Jahre alt, fing im August 2009 die Ausbildung bei uns an.

Sie begann in der kaufmännischen Abteilung, danach durchlief sie jede Abteilung der Wohnungsbau, wie zum Beispiel das Rechnungswesen, die technische Hausverwaltung, Wohnungseigentumsverwaltung und Verkauf sowie Neubau und Modernisierung. Hier konnte Frau Barck ihre berufliche Praxis erwerben.

Im halbjährlich stattfindenden Blockschulunterricht (ca. 6 Wochen) an der Landesberufsschule in Malente wurden die theoretischen Grundlagen des Berufes vermittelt.

Auf die Frage wie ihr die Ausbildung gefallen hat, antwortete Frau Barck: „Rückblickend hat mir die Ausbildung sehr gut gefallen, da sie durch die Einblicke in die verschiedenen Abteilungen sehr abwechslungsreich war. Allgemein war die Ausbildung durch das freundliche Arbeitsklima unter den Kollegen sehr angenehm. Ich konnte jeder Zeit meine Fragen stellen und bekam immer eine ausführliche Antwort oder Hilfe. Mein Aufgabenfeld wurde mit der Zeit immer größer und zunehmend interessanter. In diesen drei Jahren habe ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln können.“

**Seit dem 01.01.2012 ist Herr Hendrik Grigoleit Mitarbeiter des Vermietungsteams der WOBAU.** Herr Grigoleit betreut den Bezirk Faldera und Teile der Innenstadt. Im August 2010 hat er seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann erfolgreich abgeschlossen. Um die künftigen Aufgaben noch besser zu meistern, absolviert er ein berufsbegleitendes Wirtschaftsstudium. Zu den Hauptaufgaben von Herrn Grigoleit zählen die Vermietung, die Vertragsabwicklung und das Beschwerdemanagement.

In seiner Freizeit betreibt Herr Grigoleit gerne Sport und trifft sich gerne mit Bekannten und Freunden.

**Bei einem Besuch in unserer Zentrale begrüßt Sie seit dem 01.02.2012 unsere Kollegin Frau Rohde am Empfang.** Vielen dürfte Frau Rohde schon bekannt sein, da Sie bereits seit dem 01.10.2010 als Wohnungspräsentatorin bei uns tätig ist. Im wöchentlichen Wechsel mit Frau Böhme werden Besucher an die jeweiligen Kollegen in den verschiedenen Abteilungen weitergeleitet und Telefonate entgegen genommen.

Frau Rohde verbringt Ihre Freizeit gerne an der frischen Luft. Dazu gehört Ihr eigener Garten, den Sie liebevoll gestaltet und pflegt. Auch verbringt Sie die warmen Wochen des Jahres gerne an der Ostsee.



Hendrik Grigoleit

# Brandgefahr in der Wohnung

## Damit es Weihnachten keine Tränen gibt!

**Weihnachten steht vor der Tür. Die Wohnung ist mit Weihnachtsbaum und Adventskranz festlich geschmückt. Wachskerzen schaffen eine romantische Atmosphäre. Doch die beschauliche Weihnachtsstimmung kann schnell getrübt werden.**

Jährlich verursacht unsachgemäßer Umgang mit Kerzen tausende Wohnungsbrände in Deutschland. Im schlimmsten Fall verliert der Mieter den Schutz seiner Hausratversicherung. Darauf weist der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. hin. Er gibt den Mietern Tipps, um die Brandgefahr so gering wie möglich halten.

Der Mieter riskiert bei Nichtbeachtung den Schutz seiner Hausratversicherung. Der Feuerversicherer muss wegen grob fahrlässiger Herbeiführung eines Versicherungsfalles nicht zahlen, wenn der Mieter mit seiner Ehefrau die Wohnung für ca. 15 Minuten verlässt, um einen im gleichen Haus wohnenden Nachbarn aufzusuchen, ohne zuvor die im Wohnzimmer am Adventskranz brennenden Kerzen gelöscht zu haben, so das Hanseatische Oberlandesgericht (Az.



5 U 231 / 92 ). Der Mieter hat einen Wohnungsbrand zumindest leicht fahrlässig verursacht, wenn er Kinder in der Nähe eines in der Wohnung aufgestellten Weihnachtsbaumes mit Wunderkerzen nicht zureichend beaufsichtigt herumlaufen lässt, so das LG Frankfurt (Az. 2-11 S 283 / 04).

Weihnachten soll ein Fest der Freude, nicht der Tränen sein. Gerade in Mehrfamilienhäusern bestehen Gefahren durch Brände für Mitmieter.

**Mieter in Mehrfamilienhäusern sollten nachfolgende Tipps besonders beherzigen.**

- Stellen Sie Kerzen und Adventsgestecke auf eine feuerfeste Unterlage und verwenden Sie nicht brennbare Kerzenhalter.
- Stellen Sie den Weihnachtsbaum in ausreichender Entfernung zu brennbaren Gegenständen auf.
- Bringen Sie Kerzen am Weihnachtsbaum so an, dass zu darüber liegenden Zweigen genug Sicherheitsabstand bleibt.
- Halten Sie immer einen Eimer mit Wasser bereit.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.
- Löschen Sie vor dem Schlafengehen oder dem Verlassen der Wohnung alle Kerzen und schalten Sie elektrische Beleuchtungen an Krippen und Weihnachtsbäumen aus.

*Quelle: Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen*



# Fa. Manfred Spalding

Eine unserer Vertragsfirmen im Bereich Sanitär- und Heizungsinstallation



**Firma Manfred Spalding - ein energiereiches Unternehmen der Zukunft! Vor 27 Jahren wurde der Betrieb von Manfred Spalding in Neumünster gegründet. Mit anfänglichem Firmensitz in den heimischen vier Wänden etablierte sich das Unternehmen bis über Neumünsters Grenzen hinaus.**

Nach einem Umzug an die heutige Firmenadresse in der Altonaer Str. 64 im Herzen Neumünsters, wurde das Unternehmen 2007 von Dennis Jastorff übernommen. Er hat den Beruf in der Firma Manfred

Spalding von der Pike auf gelernt und nach erfolgreich abgeschlossener Meisterschule von seinem ehemaligen Chef übernommen.

Aktuell besteht das Unternehmen aus dem Inhaber und Meister der Firma, Dennis Jastorff sowie 5 Gesellen, 2 Büroangestellten und einem Auszubildenden.

Seit jeher wird im Unternehmen Manfred Spalding ausgebildet.

Die Firma bietet sowohl der WOBAU als auch seinen privaten Kunden Tätigkeiten aus den Bereichen Sanitär-

und Heizungsinstallation, Umbau barrierefreier Bäder, Installation und Inbetriebnahme von Solaranlagen, Bauklempnereiarbeiten sowie Installation und Wartung von Öl- und Gasfeuerungsanlagen.

Über die normalen Geschäftszeiten hinaus wird ein 24-Stunden-Notdienst angeboten.

*Dennis Jastorff*

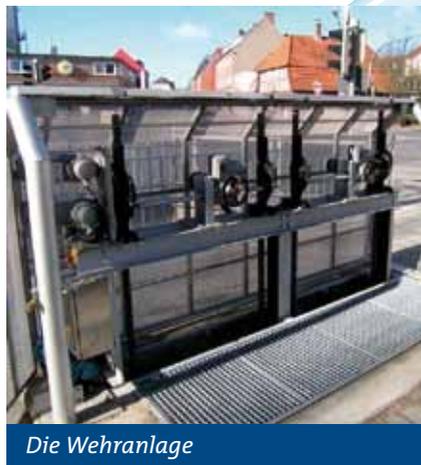
# Wenn Fische „Treppen steigen“ Eine Fischtreppe für die Schwale

**Schwale und Stör sind im Stadtgebiet in den fünfziger Jahren massiv ausgebaut und begradigt worden. Dabei wurden die natürlichen Gewässerschlaufen vom Gewässer abgetrennt und verfüllt. Um das stärkere Gefälle, das durch eine so verkürzte Fließstrecke entsteht, zu verringern, baute man an einigen Stellen Sohlabstürze ein, die teilweise bis zu 1 m Höhenunterschied überwandern.**

**Für viele Gewässerbewohner hatte dies fatale Folgen: Bei ihren stromaufwärts gerichteten Wanderungen zu den Laich- oder Paarungsplätzen konnten sie das Gewässer nicht mehr passieren. Nicht nur Fische, sondern auch viele Kleinlebewesen, Insektenlarven und Wirbellose, waren davon betroffen. Die Folge: In den Oberläufen der Gewässer verarmte die Fisch- und Insektenvielfalt mit weitreichenden negativen Auswirkungen auf die dortigen natürlichen Lebensgemeinschaften.**

Im Stadtgebiet sind im Unterlauf der Schwale und im Innenstadtbereich bereits vier Sohlabstürze zu Sohlgleiten umgebaut und dadurch passierbar gemacht worden. Damit ist die Schwale von der Stör bis zur Wehranlage am Teich wieder ein durchgängiges Fließgewässer. Der an das Stadtgebiet angrenzende Wasser- und Bodenverband „Schwale / Dosenbek“ hat seine Sohlabstürze bereits 2008 umgebaut. Nun galt es, das letzte Hindernis zwischen Teich und Schleusau zu beseitigen.

Der Bau des Fischpasses zwischen Teich und Schleusau ist Bestandteil einer Reihe von Umgestaltungsmaßnahmen an Stör, Schwale und Dosenbek, deren Ziel ist, die ökologische Durchgängigkeit an den Fließgewässern wieder zu erreichen und damit eine Forderung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu erfüllen.



*Die Wehranlage*

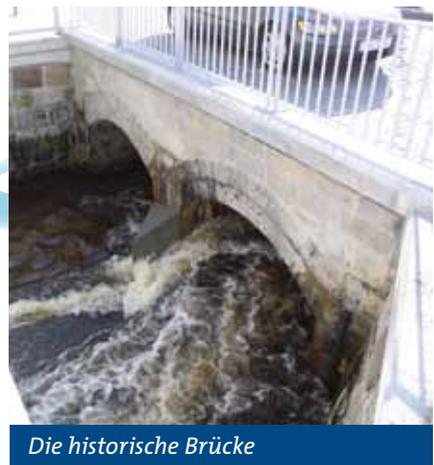
Die ersten Überlegungen für den Bau des Fischaufstiegs im Stadtteich begannen bereits 2006. Im Laufe des Planungsprozesses stellte sich heraus, dass wegen anderer städtebaulicher Erfordernisse ohnehin technische Umbauten an der Wehranlage nötig waren. Diese ließen sich mit der Planung der Fischtreppe verbinden und wirkten somit als Synergieeffekt.

Die aus dem Jahr 1960 stammende mechanische Wehranlage war inzwischen sanierungsbedürftig und musste durch eine elektrische ersetzt werden. Zur Verbesserung der Hochwassersicherheit wurde die Rahmenkonstruktion der Anlage oberirdisch

angebracht. Dadurch wird bei Hochwasser ein größerer Abfluss erreicht.

Im Bereich der Überfahrt zur Tiefgarage der Stadthalle befindet sich eine historische Doppelgewölbebrücke (errichtet 1882) mit ursprünglich zwei nebeneinander liegenden Brückengewölben.

1910 hatte man die Schleusau verrohrt und einen Brückenbogen zugemauert. An dem Brückenbauwerk waren Sanierungsarbeiten an der Abdichtung und den Fugen erforderlich. Im Zuge der Erneuerung der Wehranlage wurde der zweite Brückenbogen wieder für den Durchfluss der Schleusau geöffnet. Parallel dazu konnten Teile der alten Uferbefestigung aus Naturstein restauriert und in die Freilegung mit einbezogen werden.



*Die historische Brücke*

Die Schleusau ist jetzt noch auf einer Länge von ca. 110 m verrohrt. Der Durchlass muss in den nächsten Jahren saniert werden. Die Stadt Neumünster wird dann die Ansicht auf

die historische Brücke auch von der westlichen Seite freilegen.

Die von der Stör über die Schwale aufwandernden Fische mussten bisher über die Betonsohle der verrohrten Schleusau bis zur Wehranlage schwimmen. Die Wehranlage stellte für sie ein unüberwindliches Hindernis dar. Ein Aufwandern in den Oberlauf der Schwale war nicht möglich. Abhilfe nun mit dem Fischaufstieg geschaffen werden, der den Höhenunterschied der Wehranlage von 1,12 m überwindet.



Die Fischtreppe mit Wehranlage

Nach achtmonatiger Bauzeit wurde der Mäander-Fischpass® im März 2009 eingeweiht. Er ist in einem 13 m langen und 4 m breiten Stahlbetontrog eingebettet. Zur Überwindung der Höhendifferenz zwischen Ober- und Unterwasser ist der Fischpass, bestehend aus acht Becken, auf einer geneigten Betonsohle angeordnet. Das Wasser fließt durch senkrechte Schlitze von Becken zu Becken.

Auf der Betonsohle wurde, der Natur nachempfunden, eine künstliche Ge-

wässersohle eingebracht. Diese besteht aus einer Kunststoffwerkmatte, auf welcher sich im Laufe der Zeit Mikroorganismen ansiedeln, die als Nahrung für Fische und kleine Krebse usw. dienen. Zur Nachbildung der natürlichen Struktur sind Kugelemente und Halbschalen eingebaut. Diese dienen als Unterschlupf für Gewässerorganismen (auch kleine Fische).



Die künstliche Gewässersohle

Die Wanderfische orientieren sich beim Aufsteigen im Gewässer mit Hilfe ihres Seitenlinienorgans an der Strömung. Beim Einschwimmen in den Fischpass werden sie von der Strömung von Becken zu Becken nach oben gelockt. Durch strömungsberuhigte Zonen wird gewährleistet, dass der Fisch in diesen Bereichen auch verweilen kann. Damit imitiert der Mäander-Fischpass® auf kleiner Fläche die Strömungsbereiche eines sich schlängelnden, mäandrierenden Baches.

Im Sommer 2011 wurden im Oberlauf der Schwale bei Bönebüttel die ers-

ten Meerforellen gesichtet. Dies ist der Beweis, dass diese Fische von der Stör über die Schwale, die (noch) verrohrte Schleusau und über den Fischaufstieg in den Oberlauf geschwommen sind.

Alle Gewässerbaumaßnahmen wurden vom Land zu 90% gefördert. Ohne die finanzielle Unterstützung wäre es der Stadt Neumünster nicht möglich gewesen diese Baumaßnahmen erfolgreich durchzuführen.

Mit dem Bau der Fischtreppe ist nach 900 Jahren der Weg für Lachs und Meerforelle sowie die Meerneunaugen in den Oberlauf der Schwale wieder frei.

#### Technische Daten und Ausführung:

Höhenunterschied der Wasserspiegel am Wehr 1,12 m - Beckenanzahl 8 Stück - Mittlere Wassertiefe im Fischpass 0,70 m

**Träger der Maßnahme:** Stadt Neumünster Abt. Natur und Umwelt

**Finanzierung:** Land Schleswig-Holstein / Stadt Neumünster

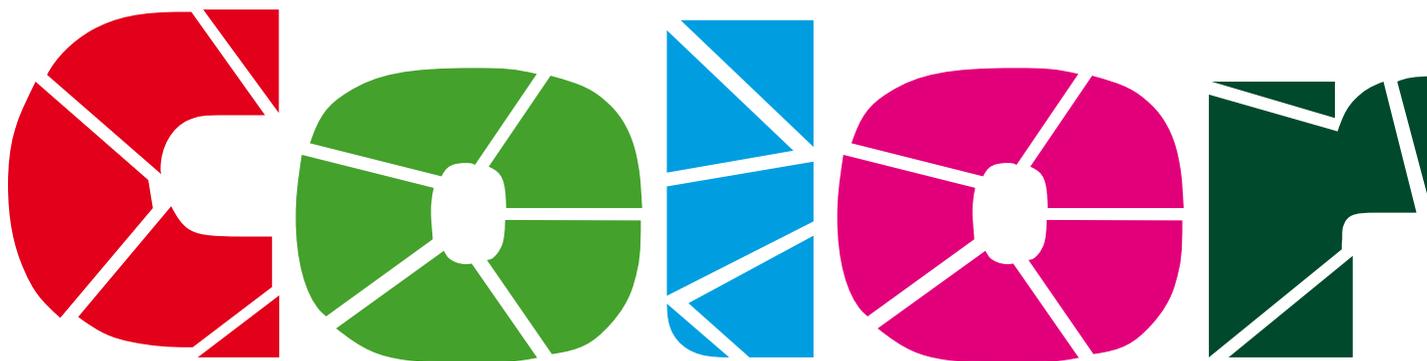
#### Entwurf und Bauleitung:

Losch & Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Neumünster

#### Ausführung:

Stahlbetontrog: Jürgen Leptien Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Kiel  
Mäander-Fischpass®: Peters Ökofisch GmbH & Co. KG, Hötter

Franziska Janoschek



## Museum Tuch + Technik zeigt neue Quilts von Nancy Crow



Leslie Joan Riley, USA

Die Quilts von Nancy Crow sind unkonventionell und experimentell, mal farbenprächtig oder auch monochrom, sie schmücken Ausstellungen und Museen in aller Welt und haben unzählige Quilterinnen in ihrer Arbeitsweise beeinflusst: Nancy Crow gehört zu den am meisten beachteten zeitgenössischen Textilkünstlerinnen, sie gilt als Koryphäe auf ihrem Gebiet.

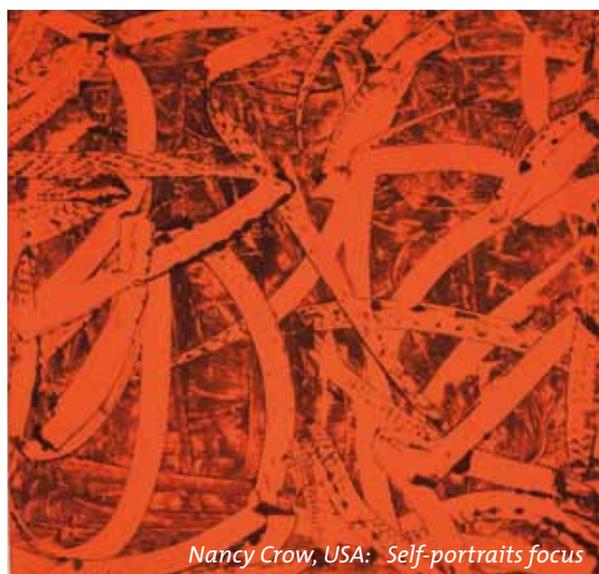
Die neuen Werke der Amerikanerin, die bisher noch nie ausgestellt wurden, zeigt die Ausstellung „Nancy Crow – Self-Portraits: Focus/Mono-prints“ im Museum Tuch + Technik in Neumünster vom 7. Dezember 2012 bis zum 10. März 2013. Ergänzt wird die Schau durch Exponate der Ausstellung „Color Improvisations“: Die großformatigen, farbenprächtigen Quilts aus den USA und Europa wurden von Nancy Crows Schülerinnen ange-

fertigt und von Crow für die Ausstellung ausgewählt.

Quilten als Medium künstlerischen Ausdrucks hat sich in den vergangenen Jahrzehnten von seinem reichhaltigen Erbe emanzipiert und modern differenziert. Dabei wird die Stofflichkeit und Wärme des Materials oft mit verschiedenen Mitteln der Farbgebung kombiniert: Drucken, Färben, Transferieren. Die teilweise sehr flächig-abstrakten, reduzierten Kompositionen, erhalten durch die

Linien des Quiltens, die „Steppnähte“, eine erweiterte Dimension. Das „Piecing“, das Zusammennähen der oft hundertten, wenn nicht tausenden Einzelteile mit der Maschine, erfordert viel Erfahrung, einen guten Sinn für Proportionen und Farben.

Nancy Crow hat mit ihren Arbeiten die Kunst des Quiltens förmlich auf den Kopf gestellt. Seit über 20 Jahren bricht sie mit ihren innovativen Techniken die alten Quilttraditionen auf und stellt leuchtende Farben und außergewöhnliche Formen in den Mittelpunkt ihrer Kompositionen. Ähnlich außergewöhnlich sind die Werke, die sie für die Ausstellung „Color Improvisations“ zusammengestellt hat. Nicht umsonst sind die Arbeiten, die Nancy Crow und ihre Schülerinnen im Museum Tuch + Technik zeigen, eine Inspiration für viele Quilter und Patchworker.



Nancy Crow, USA: Self-portraits focus

Dorothe Jacobs

**Ausstellung**

7. Dezember 2012 bis 10. März 2013

**Eröffnung**

Donnerstag, 6. Dezember 2012, 19 Uhr

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Freitag 9 – 17 Uhr

Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr

**Öffentliche Führungen**

jeweils sonntags, 12 bis 13 Uhr

16. Dezember 2012

20. Januar 2013

17. Februar 2013

**Kosten:** 2,50 Euro

zuzüglich zum Museumseintritt

**Anmeldung für Gruppenführungen**

Besucherservice Museum Tuch + Technik

buchung@tuch-und-technik.de

Telefon 04321 – 559 58 10

**Informationen**

www.color-improvisations.com

www.tuch-und-technik.de



Heike Dressler, Deutschland

**Katalog zur Ausstellung „Color Improvisations“**

Der 144-seitige Ausstellungskatalog mit Abbildungen aller Arbeiten ist in fünf verschiedenen Farben erhältlich. In Detailfotos und mit Informationen in Deutsch und Englisch wird die Schau sorgsam aufbereitet, als Freude und Inspiration für alle Kunstliebhaber.

**Preis:** 35 Euro, ggf. zuzüglich Versandkosten

**Informationen und Bestellung:** laden@tuch-und-technik.de

**Adresse**

Museum Tuch + Technik

Kleinflecken 1

24534 Neumünster

www.tuch-und-technik.de



**Langlebige PVC-Planken!**

Unsere PVC-Planken bieten nicht nur eine edle Holzoptik, sie sind auch sehr strapazierfähig. Schauen Sie sich gern unsere große Musterfläche an! Denn mit PVC-Planken sind Sie immer auf dem richtigen Weg!

Moorweg 74 · 24582 Bordesholm · (04322) 18 56

# Richtiges Heizen und Lüften- Schimmelpilze vermeiden

Unsere Broschüre „Gesundes Wohnen- Richtig Heizen und Lüften“ klärt auf! Um unsere Wohnung in einem behaglichen Wohnklima vorzufinden, müssen wir diese in der Regel über ein halbes Jahr beheizen. Immer häufiger werden in den Wintermonaten vor allem an der Innenseite von Außenwänden, vielfach auch hinter größeren Möbelstücken, feuchte Stellen und Stockflecken beobachtet.

Diese Flecken können rasch dazu führen, dass sich an diesen Stellen Sporen von Schimmelpilzen, die in der Luft schweben, ansammeln und dort den perfekten Nährboden finden. Zum Ärgernis der Bewohner breitet sich der Schimmelpilz schnell

aus, Tapeten lösen sich ab und es riecht modrig.

Schimmelpilze beeinträchtigen nicht nur das Wohlbefinden der Bewohner, sondern schädigen auch die Bausubstanz und der Wärmeschutz der Außenwände wird herabgesetzt. Viele Mieter wissen nicht, dass die Ursache der Schimmelpilzbildung in den häufigsten Fällen hausgemacht ist. Die Feuchtigkeit kommt – bis auf ganz wenige Ausnahmen – fast immer von innen aus der Raumluft.

Diese lästigen Erscheinungen lassen sich verhindern, wenn die Bewohner die Empfehlungen aus unserer Broschüre „Gesundes Wohnen- Richtig Heizen und Lüften“, beachten. **Die Broschüre gibt es bei uns in der**

Hauptverwaltung Beethovenstraße 71 und im Citybüro auf dem Großflecken.

Daniel Michalowski



## Neumünster

Kantplatz 11/12, 24537 Neumünster  
Telefon 04321/41 01 10  
pflege-neumuenster@diakonie-altholstein.de

Unsere Angebote finden Sie unter [www.diakonie-altholstein.de](http://www.diakonie-altholstein.de)

## Häuslicher Pflegedienst

# Mehr als Pflege

Wir versorgen Sie nach Ihren Wünschen in Ihrer vertrauten Umgebung. Wir beraten Sie gerne – auch bei Ihnen zu Hause. Rufen Sie uns an!



Pflege Diakonie  
Altholstein



# Pflege braucht Beratung

## Individuell - unabhängig - kostenfrei

**Wenn ein Mensch Unterstützung im Haushalt oder bei der Pflege benötigt, sind viele Aspekte zu bedenken: die Wohnbedingungen, die finanziellen Verhältnisse, die familiäre Situation und natürlich die Verfassung, die Bedürfnisse und Wünsche des Betroffenen selbst.**

**Im Pflegestützpunkt erhalten Sie individuelle, unabhängige und kostenfreie Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Hilfe- und Pflegebedarf. Wenn Sie es wünschen, werden Sie dabei unterstützt, Hilfen zu organisieren und die nötigen Anträge zu stellen.**

Kommen Sie gern in die offene Sprechstunde des Pflegestützpunktes oder rufen Sie an. Bei Bedarf erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Nachfolgend zusammengefasst die Leistungen:

### Unverbindliche Informationen über:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst
- Finanzierung von Pflege
- Häusliche Hilfs- und Pflegedienste, Hausnotruf und Essen auf Rädern
- Betreutes und seniorengerechtes Wohnen
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Pflegeheime
- Gesetzliche Betreuung, Vollmachten und Patientenverfügungen.

### Individuelle Beratung:

- welches Pflegeangebot geeignet ist
- bei der Suche nach einem geeigneten Heimplatz
- zu weiteren Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten
- zu Hilfsmitteln und Wohnraumanpassung.

Bei Bedarf erhalten Sie Hilfe bei Anträgen, bei der Kontaktaufnahme zu den Pflegeanbietern und bei der Einleitung weiterer nötiger Maßnahmen!

### Begleitung:

- in belastenden Pflegesituationen
- bei Konflikten mit Pflegeanbietern, Einrichtungen oder Kostenträgern.

### Weitere Aufgaben:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit den Pflegeheimen und Pflegediensten, dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus und verschiedenen Behörden in speziellen Arbeitsgruppen.
- Mitwirkung am PflegeNotTelefon (Tel: 01802/494847, 6 Cent je Anruf)
- Betreuungsangebote für Demenzkranke (Betreuungsgruppe und häuslicher Betreuungsdienst) sowie Beratung von Angehörigen.

Auf der Internet-Seite des Pflegestützpunktes finden Sie auch Übersichten über Pflegedienste, Pflegeheime und weitere Dienste und Einrichtungen in Neumünster.

*Romi Wietzke*

## INFO

**Träger:** Stadt Neumünster und die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen

**Adresse:**

Großflecken 71, 24534 Neumünster

**Internet:** [www.neumuenster.de](http://www.neumuenster.de) >

Senioren > Pflegestützpunkt

**E-Mail:**

[pflegestuetzpunkt@neumuenster.de](mailto:pflegestuetzpunkt@neumuenster.de)

**Sprechzeiten:**

Di. 9.00 - 12 Uhr + Do. 14.30 - 17 Uhr

Haben Sie Fragen? Rufen Sie an oder schauen Sie vorbei!



**Ihre Ansprechpartner:**

Kirsten Pahl Tel.: 04321/942 - 27 45

Kai Falck Tel.: 04321/942 - 27 79



# Neumünster soll schöner werden

**Unmittelbar angrenzend an die Böckler Siedlung wird derzeit ein bestehender und historisch gewachsener Naherholungsbereich in der Stadt Neumünster neu angelegt und neuen Erkenntnissen und moderner Gestaltung angepasst. Das Image Neumünsters als Stadt im Grünen wird dadurch ergänzt und unterstrichen. Die Bewohner der umliegenden Wohngebiete, einschließlich der Böckler-Siedlung, erhalten dadurch eine deutliche Verbesserung des Wohnwertes Ihrer Wohnung und des Freizeitangebotes in der Umgebung.**

Der heutige „Falderapark“ entstand bereits im Jahre 1926 als „Falderabad“. Auf dem damals noch freien Feld entstand zwischen Ehndorfer- und Wasbeker Straße eine öffentliche Badeanstalt mit allen dazugehörigen Einrichtungen wie Umkleiden, Sprunganlagen, Stegen und Treppenaufgängen. Gespeist wurde der damalige Schwimmteich durch den heute noch vorhandenen Bach. Älteren Neumünsteraner Bürgerinnen und Bürgern wird diese Einrichtung noch gut bekannt sein. Viele haben hier in jungen Jahren schwimmen gelernt – war das Falderabad, neben dem Einfelder See, doch die einzige Möglichkeit dazu. Nach dem Kriege wurde das Bad dann wieder geöffnet, musste dann jedoch aus hygienischen Gründen Ende der 50er Jahre geschlossen werden.

Im Jahre 1960 wurde das ehemalige Falderabad der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung gestellt, als Falderapark. Zu dieser Zeit bedeutete der damals neue Park einen deutlichen Meilenstein in der Phase des Wiederaufbaus der aufstrebenden Stadt Neumünster nach dem Kriege. Großzügige Freiflächen und Rabatten, die umfangreiche Wasserfläche sowie großzügige Spielbereiche bedeuteten damals eine sehr hohe Aufenthaltsqualität. Nicht zu vergessen der Wert der Fläche als Eislaufbahn im Winter. Nun ist der Park in die Jahre gekommen – die Stadt hat daher eine umfassende Generalüberholung des Bereiches in die Wege geleitet. Auf Grund von Pflege- und Ausstattungsdefiziten sowie wegen der inzwischen unattraktiven Spielbereiche, erfüllte der Park nur noch bedingt die Anforderungen einer wohnungsnahen öffentlichen Grünfläche. Deshalb ist nach 52 Jahren die Umgestaltung und Aufwertung des Parks vorgesehen.

Nach Plänen der Landschaftsarchitektin Johanna Spalink-Sievers wird der Bedeutung des Parks als wohnungsnaher öffentliche Grünanlage und Teil des Landschaftsschutzgebietes und des Biotopverbundsystems Rechnung getragen. Einschließlich des südlich angrenzenden Teichs ist der Park ca. 4,5 ha groß. Er übernimmt eine wichtige Funktion in der Ver-



*Wir danken Frau Sabine Schilf, (Stadt Neumünster) für die freundliche Unterstützung.*

## Umgestaltung und Aufwertung des Falderaparks im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Stadtumbau West



Sienkechtsche Gärten

**BIG** BIG-STÄDTEBAU GmbH  
Treuhandischer Sanierungsträger  
der Stadt Neumünster  
Eckernförder Str. 212, 24119 Kronshagen

**Stadt Neumünster**

**Umgestaltung des Falderaparks**

Entwurf

Vorabzug

Planstand: 04.05.2012  
Jo / Wie / Za

M 1 : 500  
510 x 800

SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten  
Alte Herrenhäuser Str. 18 30499 Hannover Tel. 0511 793311 Fax 0511 793479  
www.spalink-sievers.de info@spalink-sievers.de

sorgung mit öffentlichen Frei- und Spielflächen innerhalb des westlichen Teiles der Stadt Neumünster. Im Rahmen der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes für das Stadtumbaugebiet „Stadtteil West“ wurden durch Nutzerinnen und Nutzer sowie Initiativen Anregungen und Wünsche zusammengetragen, die Grundlage des Entwurfs zur Umgestaltung des Parks sind. Insbesondere das Defizit an Spiel- und Bewegungsangeboten im westlichen Teil der Stadt Neumünster soll durch die Umgestaltungsmaßnahmen reduziert werden. Die Bedürfnisse aller Generationen sind Grundlage der Ausstattung des Parks.

Der Park ist im Laufe der Jahre stark zugewachsen. Um den Park lichter und transparenter mit Durchblicken und Blickbeziehungen zu gestalten, ist das gezielte Ausholzen des Baumbestandes bereits Anfang dieses Jahres erfolgt. Der Transparenz dienen auch der teilweise Rückbau des Walls im östlichen Parkbereich und die Anlage von zwei zusätzlichen Verbindungswegen vom umgebenden Hauptweg durch den Wall in den Parkinnenbereich. Gemäß den Zielen des Landschaftsschutzes, werden die Eingriffe auf der westlichen Seite des Parks weitgehend minimiert und die Uferzone von Maßnahmen ausgenommen. Die Planung sieht neue und aufgewertete Spielbereiche im östlichen Parkbereich vor. Die vorhandenen Spielangebote

werden neu geordnet und ergänzt mit attraktiven Spielgeräten zum Klettern und Schaukeln und einem Kleinkindersandspielbereich. Als bewegungsorientiertes Angebot sind zusätzlich ein Ballspielfeld und eine Streetballfläche vorgesehen. Ein individuell gestalteter Pavillon auf der östlichen „Halbinsel“, Relikt der historischen Nutzung als Freibad, ergänzt die Ausstattung und lädt zum Verweilen in Wassernähe ein. Punktuell sind bewegungsorientierte Angebote für Senioren im westlichen Parkbereich vorgesehen. Zur Stärkung der übergeordneten Radwegeverbindung sollen die Wege am südlichen und östlichen Parkrand asphaltiert und damit ganzjährig gut befahrbar hergestellt werden. Die Eingangssituation an der Wiesbeker Straße wird neu und einladend gestaltet, die Möglichkeit einer Nutzung für öffentliche Veranstaltungen ist vorgesehen. Im Park werden ausreichend Sitzmöglichkeiten geschaffen. Erforderliche Ausgleichsmaßnahmen werden südlich des Parks im Bereich des kleinen Teiches in Form von Renaturierungsmaßnahmen vorgenommen. Außerdem ist die Herstellung einer wasserführenden Verbindung zwischen Falderateich und dem kleinen Teich vorgesehen.

Die Attraktivität der Stadt Neumünster wird durch diese umfangreiche Landschaftsbau-Maßnahme, fertig gestellt im Jahre 2013, erheblich gefestigt und gesteigert.

Rainer Müller

# Natur pur für Saunafreunde im Bad am Stadtwald

Freundliche Brauntöne und fröhliches Grün empfangen die Besucher der Sauna des Bad am Stadtwald in Neumünster mit dem Start der neuen Saison nach den Sommerferien. Keine Fliese ist während der Umbauarbeiten im sprichwörtlichen Sinne auf der anderen geblieben, die gesamte Saunalandschaft hat sich so zur Entspannungsoase für gestresste Gemüter entwickelt.

„Hier kann man wirklich die Seele baumeln und sich in eine andere Welt entführen lassen“, ist Tom Keidel, Leiter des Bad am Stadtwald vom Ergebnis der Renovierung begeistert. „Wir haben uns bei der Umgestaltung ganz von unserem Thema Wald leiten lassen, das wir optisch ja bereits im Hallenbad und weiteren Bereichen des Bades umgesetzt haben“. Und natürlich fehlt auch in der Saunalandschaft Maskottchen SWeN Knolle nicht, der den Gästen den Weg ins Saunarium, den Duschen oder dem neu eingerichteten Bistro-Bereich weist. „Den gab’s vor-



her gar nicht“, freut sich Keidel über die neue Errungenschaft. „Jetzt haben wir diesen Bereich, in dem die Gäste sich auch mit Getränken erfrischen können, mit dem Empfangsbereich für den Saunameister verknüpft und begrüßen die Gäste so in einer sehr offenen und freundlichen Atmosphäre“.

Freundlichkeit, Fröhlichkeit, Entspannung und Natürlichkeit – das sind die Attribute, mit denen sich die neue Saunalandschaft präsentiert. Kaltes blau oder tristes Weiß hat hier keinen Platz mehr. Die Struktur mit unterschiedlichen Erdtönen der Fliesen signalisieren vielmehr Lebendigkeit und Abwechslung und strahlen Wärme aus. Die Bänke des Saunariums, in dem sich das Licht verschiedener Farbtöne abwechselt und das Zwitschern von Vögeln zusätzlich zur Entspannung beiträgt, wurden rundum erneuert. Außerdem kann sich der Besucher im Dampfbad, der finnischen Sauna oder der Kräutersauna vom Alltagsstress erholen.

Natur pur – das ist das Motto, bis hin zur Technik. Wer kennt sie nicht die Dusche aus dem Regenwald: Ein an einem Ast befestigter und mit Wasser gefüllter Eimer dient für die morgendliche Dusche. Statt fließend Wasser, kommt das Nass nur in dem Moment über einen, wenn man an der Schnur zieht. Davon hat sich auch



Natürlich voller Energie.

# Wir sind die Warmduscher!

Hinter dem warmen Wasser aus Ihrer Dusche steckt mehr, nämlich wir – Ihre Stadtwerke Neumünster!

Wir setzen alle Hebel in Bewegung, um die Region klimafreundlicher zu machen. Zum Beispiel mit unserer Fernwärme, die auf einer Stufe mit erneuerbaren Energien steht. So können auch Sie mit gutem Gewissen ein Warmduscher sein.

Erfahren Sie mehr über unser Engagement für einen klimafreundlichen Alltag: [www.swn.net/warmduscher](http://www.swn.net/warmduscher)



**SWN**  
Stadtwerke Neumünster

das Team um Tom Keidel inspirieren lassen als es sich entschied, einen Eimer mit Kordel im Bereich der Kalt-dusche anbringen zu lassen. Statt an der Armatur zu drehen, zieht man an der Kordel und von oben erwischt es einen erfrischend kühl. „Eine tolle Idee“, wie Keidel seinem Team attestiert. Eine Reminiszenz an die Natur ist auch die Schwengelpumpe, mit der die Besucher sich ihre Eimer für das kühle Fußbad füllen können. „Die fest installierten Fußbecken mussten weichen, stattdessen gibt es Eimer“, so Keidel. „Wer ein Fußbad nehmen möchte, pumpt sich sein Wasser aus der Leitung selbst.“ Überhaupt hat das gesamte Team des Bades am Stadtwald sich sehr ideenreich, fleißig und umtriebig für den Umbau eingesetzt. „Einen Architekten haben wir nicht gebraucht. Wir hatten so viele Ideen. Fliesen, Wandfarben und Raumaufteilung haben wir komplett selber ausge-



sucht und gestaltet“, lobt der Leiter des Bades. Und auch bei den handwerklichen Tätigkeiten hat das Team mit allen zur Verfügung stehenden Kräften unterstützt. „Was wir konnten, haben wir selber gemacht. Denn viele von uns sind nicht nur handwerklich begabt, sondern haben auch eine Ausbildung als Maler, Tischler oder Monteur hinter sich“. So

konnten die Umbaukosten, die sich immerhin noch im sechsstelligen Bereich bewegten, begrenzt werden. Noch wichtiger aber ist Keidel: „Es war eine echte Teamleistung – und das schweißt zusammen, weil man gemeinsam etwas Tolles erreicht hat.“

*Nikolaus Schmidt, SWN*

# Kleine Kinder - kleine Sorgen?



## Diakonie Altholstein unterstützt Eltern frühzeitig bei der Erziehung

Angebote vom Babyschwimmen bis zur psychologischen Beratung finden junge Eltern bei der Diakonie Altholstein. Gundula Deicke vom Beratungszentrum Mittelholstein (rechts) und Dr. Constanze von Wildenradt (Ev. Familienbildungsstätte) (links) arbeiten dabei eng zusammen.

**„So ein Baby schläft doch den ganzen Tag“, bekommen werdende Mütter oft von Kollegen oder Bekannten gesagt. Wenn dann der Säugling schreit statt zu schlafen und der Brei nicht im Magen, sondern auf dem letzten sauberen Pullover landet, sind junge Mütter und Väter oft verzweifelt oder fühlen sich sogar als Versager. Gefährlich wird es, wenn sie aus Überforderung oder Hilflosigkeit falsch reagieren und damit die Gesundheit des Kindes gefährden.**

**Unterstützung schon in der Schwangerschaft:** Hier setzt die Diakonie Altholstein mit ihren gebündelten „frühen Hilfen“ an. In der Familienbildung und der psychologischen Beratung wollen sie Eltern schon ab der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren des Kindes unterstützen und stärken. Ziel ist es, das gesunde Aufwachsen von Kindern zu fördern. Die ersten Lebensjahre sind für die Bindung und das Miteinander von Eltern mit ihren Kindern entscheidend. Mütter und Väter sollen daher beim Aufbau einer stabilen Beziehung und in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden.

### Kurse und Sprechstunden in der Ev. Familienbildungsstätte

„Wir wollen die Eltern da abholen, wo sie Fragen stellen“, sagt Dr. Constanze von Wildenradt, Leiterin des

Fachbereichs Familie bei der Diakonie Altholstein. Über 400 Geburtsbriefe verschickt die Ev. Familienbildungsstätte an alle frischgebackenen Neumünsteraner Eltern, mit Informationen zu Baby-Sprechstunden oder den ehrenamtlichen „welcome“ Helferinnen, die im Alltag unterstützen. Ca. einhundert Kurse für junge Familien finden in der Ev. Familienbildungsstätte im Jahr statt, oft auch im Rahmen des Bildungspakets. Das neue Programm erscheint im August. In offenen Baby-Treffs oder der wöchentlichen Baby-Sprechstunde sind es gewöhnlich die Mütter, die sich mit ihren Zweifeln und Sorgen an die Fachberaterinnen wenden. In Zukunft werden die Kursleiterinnen auch Hausbesuche anbieten, denn gerade Eltern mit mehreren Kindern haben häufig Probleme, die Sprechstunden wahrzunehmen. Alle Dozentinnen folgen jedoch dem Prinzip „Offenes Ohr“: Auch Teilnehmerinnen beim Babyschwimmen oder -turnen können ihre Fragen zur Entwicklung der Kinder bei ihrer vertrauten Kursleiterin loswerden.

### Videogestützte Beratung im Beratungszentrum Mittelholstein

Wenn eine intensivere Beratung hilfreich wäre, begleiten die Dozentinnen die Mütter und Väter auf ihrem Weg, z.B. in das Beratungszentrum Mittelholstein (BZM), die psycholo-

gische Beratungsstelle der Diakonie Altholstein. Das Team aus Psychologen und Sozialpädagogen bietet eine kostenlose Erziehungsberatung an. In der „Entwicklungspsychologischen Beratung“ werden dabei Alltagssituationen wie Wickeln oder Spielen von einem speziell ausgebildeten Berater auf Video aufgenommen. Gemeinsam mit den Eltern betrachtet und bespricht er dann die Szenen. „Wir arbeiten ressourcenorientiert“, erläutert BZM-Leiterin Gundula Deicke. Das bedeutet, dass vor allem auf das geachtet wird, was gut zwischen Eltern und Kindern läuft und die Eltern darin bestärkt werden. 19 Familien haben im vergangenen Jahr die Entwicklungspsychologische Beratung in Anspruch genommen. Insgesamt suchten in 2011 Familien mit 76 Kindern unter drei Jahren im BZM Rat, 2010 waren es 46 Kleinkinder. Ein deutliches Zeichen, dass der Ansatz der diakonischen Beratungsstelle greift. Gundula Deicke: „Unser Ziel ist es, immer mehr Eltern möglichst früh zu erreichen, bevor das Kind im Kindergarten auffällt oder es Probleme in der Schule gibt.“ Das bekräftigt auch Constanze von Wildenradt: „Frühe Hilfen sichern die Startchancen von Kindern und sind damit echte Bildungsarbeit.“

Mehr erfahren Sie auch unter [www.diakonie-altholstein.de](http://www.diakonie-altholstein.de)

Christine Noack

# Wir gratulieren recht herzlich

Mieterjubiläen im Jahr 2012



## 25 Jahre Mieterjubiläum in 2012

Detlef Kohnert	Tizianstr. 108	01.01.1987
Ingrid-Reiss-Uezer	Geibelstr. 5	01.03.1987
Gudrun Jäger	Goebenstr. 18	01.03.1987
Rolf Storbeck	Tizianstr. 110	01.03.1987
Ortrud Toll	Feldstr. 49	01.04.1987
Helga Foth	Feldstr. 24	01.04.1987
Gerhard Unseld	Haart 112	01.05.1987
Christiane Kröger	Roschdohler Weg 27	01.06.1987
Iris Angermann	Schleswiger Str. 45	01.07.1987
Maria Pilar von Bolko	Haart 124	01.07.1987
Ulrich Fries	Lötzener Str. 4	01.08.1987
Werner Thomsen	Stettiner Str. 3	01.08.1987
Maren Stamp	Störwiesen 46	01.08.1987
Gerhard Alkenings	Lötzener Str. 13	01.09.1987
Gisela Jahn	Stettiner Str. 16	01.11.1987
Anita Ridders	Legienstr. 20	01.12.1987



## 50 Jahre Mieterjubiläum in 2012

Werner Kuhnert	Königsberger Str. 35	16.04.1962
----------------	----------------------	------------



## Unser Garten – ein Ort, an dem die Gemeinschaft aufblüht.

Jeder Mieter wünscht sich einen Ort, an dem er mit seinen Nachbarn die Natur genießen kann. Ein „grünes Wohngebäude“ ist so ein Ort. Ob Innenhof- und Fassadenbegrünung oder blühende Dachterrasse:

Wir Landschaftsgärtner liefern die Ideen, übernehmen Ausführung und Pflege, fachgerecht und zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis. Achten Sie auf unser Zeichen.



## Tungendorfer Baumschulen Gartencenter · Gartengestaltung

Süderdorfkamp 1-9 · 24536 Neumünster  
Telefon 04321/31396 · Fax 04321/38301  
kontakt@tungendorfer-baumschulen.de  
www.tungendorfer-baumschulen.de  
Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gern.

Ihr Experte für Garten und Landschaft



# WOBAU unterstützt den Ruthenberger Jugendtreff

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde wird finanziell von der WOBAU entlastet

Pastor Tobias Gottesleben und Pastorin Isabel Frey-Ranck im Ruthenberger Jugendtreff „RU 2“ unterzeichneten gestern einen Mietvertrag der ganz besonderen Art. Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, als Träger des Treffs, kann die Wohnung ab sofort für einen symbolischen Euro nutzen, da die Wobau Neumünster der Kirche die Wohnung mietfrei zur Verfügung stellte.

Dieses Entgegenkommen bedeutet eine monatliche Entlastung von 350 € und jährlich ganze 4200 €. Diese Einsparungen werden sich bei einem Jahresbudget von etwa 11000 € im Jahr ziemlich schnell bemerkbar machen. Jeden Monat nutzen etwa 180 Kinder und Jugendliche den Treff, welcher an vier Tagen der Woche von 16 bis 20 Uhr geöffnet ist. Es gibt feste Angebote, wie Spielen, Kochen und Bas-



WOBAU Geschäftsführer Uwe Honsberg gemeinsam mit Pastorin Isabel Frey-Ranck und Pastor Tobias Gottesleben nach der Unterzeichnung des neuen Mietvertrages.

teln, aber auch offene Angebote, die selbst gestaltet werden. In den Ferien werden beispielsweise verschiedene Ausflüge unternommen. Es werden Sprachförderungen am Computer angeboten, auch eine Hausaufgabenhilfe geplant.

Außerdem bietet der Regionalbeauftragte des Landessportverbandes, Roman Wagner, Aktivitäten wie Gorodki an. Das aus Russland stammende Würfspiel mit Holzklötzen oder – Stäben gilt als integrierend. In

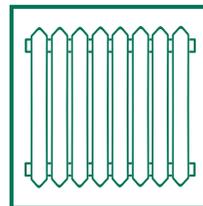
Ruthenberg haben etwa 60 Prozent der Jugendlichen Eltern, die aus Russland stammen, sagte der WOBAU-Geschäftsführer Uwe Honsberg. „Der Jugendtreff ist gut, weil das unsere Klientel ist. Wir unterstützen das, weil die Einrichtung dazu dient, sich zu orientieren, zu integrieren und sich zu vernetzen“, erklärte er.

Ehrenamtl. Helfer/innen zur Unterstützung sind immer gerne gesehen.

*Gabriele Vaquette*

# LOHSE GmbH & Co. KG

## Heizung und Sanitär



### Beratung • Planung • Ausführung

- Heizungstechnik
- Sanitärinstallationen
- Lüftungstechnik
- Solarenergie
- Brennstoffzelle
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Wartungs-Service
- **24-Stunden-Notdienst**

 **0 43 21 / 9 70 00**



Segeberger Str. 35-37 • 24539 Neumünster

[www.lohse-shk.de](http://www.lohse-shk.de)

## Unser Mieter am Kantplatz



„Ein Versicherungsmakler vertritt die Interessen seiner Kunden und nicht die der Versicherungsgesellschaften“, erklärt Maik Frommberger (Foto), der seit dem Sommer 2011 eine Geschäftsstelle in Neumünster führt. Der 33-Jährige Neumünsteraner ist seit 2001 in der Branche tätig und hat auch die „schlechten“ Seiten des Marktes kennengelernt. Weiterbildungen und Schulungen gehören ständig zur Tagesordnung, wenn man immer auf dem Laufenden bleiben will, erklärt der Fachmann. Neben seiner alltäglichen Arbeit entschied sich Herr Frommberger für eine Ausbildung zum Versicherungsfachmann, welche er erfolgreich im Jahre 2008 vor der IHK beendete. Aber das reichte nicht, sofort begann er eine weitere Ausbildung, die Anfang 2010 mit dem Titel Finanzwirt (bbw) honoriert wurde. Ein weiterer Abschluss, welcher europäisch anerkannt wird, ist in den nächsten Jahren geplant.

**Hauptthema sind momentan die privaten Absicherungen, wie z.B. die private Haftpflichtversicherung, da viele Einwohner in Mietwohnungen wohnen, welche mit neuen Schließanlagen versehen sind.** Hier rät der Fachmann: „Auf jeden Fall einmal die Police prüfen, ob der Schlüsselverlust versichert ist“. Ein einzelner Schließzylinder konnte bisher schnell mal ausgetauscht werden, aber wer von einer solchen Anlage den Schlüssel verlieren sollte, kann durchaus ein größeres Problem bekommen, da hier häufig die gesamte Anlage getauscht werden muss. Hier erreicht man schnell Summen in vierstelliger

Höhe. Auch die Frage nach der Absicherung von Mietsachschäden fällt recht häufig, vor allem bei den „Neuen“ Wohnungen in der Böcklersiedlung. Eine passende Haftpflichtversicherung gibt es für Singles bereits ab 38,38 jährlich und für die Familien ab 55,34 Euro jährlich, ohne Selbstbeteiligung.

Die langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass sich die Unterschiede der Produkte oft im Detail verbergen. Die afm - Versicherungs und Finanzmakler bewerten die Produkte des Marktes unter Qualitäts-, Risiko- und Leistungsaspekten und unterziehen diese einem intensiven Stresstest. Anschließend wird mit den Anbie-



Maik Frommberger vor seinem Büro am Kantplatz 5

Als einer der großen unabhängigen Finanz- und Versicherungsmakler Deutschlands berät die afm seit 1993 ihre Kunden kompetent und verlässlich in den Themenbereichen Versicherung | Vorsorge | Vermögen.

Ausgangspunkt und Ziel der Unternehmensphilosophie sind die Entwicklung und Realisierung maßgeschneiderter Lösungen. Persönliche Beratung, innovative Produktlösungen und fachliches Know-how sind die Grundlagen der hohen Akzeptanz und Zufriedenheit von rund 70.000 anspruchsvollen Kunden.

tern über zusätzliche Verbesserungen und Preisreduzierungen verhandelt, die exklusiv den Kunden zur Verfügung stehen. Das bedeutet mehr Leistung bei weniger Kosten.

Der Versicherungsmakler Maik Frommberger hat sein Büro am Kantplatz 5 in 24537 Neumünster und ist unter 04321-90106-55, 0179-5368050, sowie unter [frommberger@afm-gruppe.de](mailto:frommberger@afm-gruppe.de) erreichbar. Ein kostenfreier und unverbindlicher Termin ist telefonisch jederzeit vereinbar.

Maik Frommberger



Foto: Michael Ermel

# DRK-Fachklinik Hahnknüll

## Besonderen Menschen ein Zuhause geben

**Besonderen Menschen ein Zuhause geben - das trifft das Anliegen der DRK-Fachklinik Hahnknüll im Kern. Menschen mit vielen unterschiedlichen Krankheitsbildern haben hier ihren Platz gefunden. Sie erfahren erste Hilfe in akuten Situationen, sind Bewohner auf Zeit oder haben ein dauerhaftes neues Zuhause gefunden.**

Das psychiatrische Behandlungszentrum am Stadtrand von Neumünster ist in unterschiedliche Wohnbereiche eingeteilt. Chronisch psychisch Kranke und seelisch behinderte Patienten bilden eine Gruppe. Schwerst- und Mehrfachbehinderte Menschen le-

ben in einem anderem Wohnbereich. Im so genannten Gerontopsychiatrischen Bereich wohnen vorwiegend ältere Patienten mit Demenzerkrankungen wie beispielsweise Alzheimer. Neben 158 vollstationären Plätzen in den Wohnbereichen und 30 Betten in der Klinik gibt es teilstationäre Angebote in der ambulanten Tagesbetreuung für seelisch behinderte Menschen, außerdem den DRK-Häuslichen Pflegedienst und den Hausnotruf für die Betreuung Zuhause.

Zwar steht im Namen „Fachklinik Hahnknüll“ das Wort Klinik, aber der Alltag und die Umgebung haben mit einem gewöhnlichen Krankenhaus

wenig zu tun. Feste Strukturen, ein liebevoller Umgang, eine fröhliche Umgebung sowie an die Bewohner angepasste Beschäftigungen und Anregungen bilden den Rahmen der unterschiedlichen Bereiche. Seelisch kranke Menschen, Senioren mit Alzheimer oder Behinderte brauchen einmal mehr eine behutsame Ansprache, Klarheit und Stabilität. Hier geht es vor allen Dingen darum, auch mit schweren Krankheitsbildern ein hohes Maß an Lebensqualität zu erreichen.

Die Lage der Klinik – umgeben von Wald und Feldern - ist für die Bewohner und für die Mitarbeiter ein be-

sonderes Geschenk. Die Ruhe und die Natur sind wichtige Faktoren für ein ausgeglichenes Lebensgefühl. Fernab von der Hektik eines städtischen Treibens und dem Übermaß an Reizüberflutung finden sie hier die Stille, die sich positiv auf das Seelenleben niederschlägt.

Abwechslung und Angebote gibt es dennoch ausreichend, den jeweiligen Krankheitsbildern angepasst. Ergotherapien, aktivierende Massagen, Spiele, Kunst- und Gestaltungstherapien, Musik, Tanz und Geselligkeit. Die Patienten leben auch einen normalen Alltag, aber eben entsprechend ihrer Bedürfnisse und wesentlich entschleunigter. Sicherheit und Stabilität – für Menschen, die außerhalb des Schutz-

raumes der eigenen Familien leben, ganz entscheidende Faktoren. Und mindestens genau so wichtig sind



Ein Blick von oben auf die Anlage der DRK-Fachklinik Hahnknüll

für sie die Menschen, die sich um sie kümmern. Ein engagiertes und professionelles Team von rund 200 Mit-

arbeitern ist für die Bewohner da. Für sie ist diese Aufgabe mehr als ein Job. Sie geben besonderen Menschen ein Zuhause.

Wenn Sie mehr über die Fachklinik, den ambulanten Pflegedienst oder den Hausnotruf erfahren wollen, besuchen Sie im Internet die Homepage [www.drk-hahnknuell.de](http://www.drk-hahnknuell.de), [www.drk-pflegedienst.de](http://www.drk-pflegedienst.de) oder vereinbaren Sie einen Informationstermin unter Telefon 04321/905-0.

Alexandra Brosowski

## Lange gut zu Hause leben



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**Häuslicher Pflegedienst und  
Hausnotruf**

**Tel. 04321 905 - 271**

**[www.drk-pflegedienst.de](http://www.drk-pflegedienst.de)**



# Die Vielfalt macht's!



**Fünf Kösten im Jahr, verkaufsoffene Sonntage, neue Merchandising-Artikel, eine aktualisierte und neu gestaltete Webseite sowie innovative Ideen und Planungen für 2013 – die Arbeit des Citymanagements Neumünster ist vielfältig und abwechslungsreich.**

Das Citymanagement hat bei der Konzeption, Planung und Durchführung der Aktionen und Projekte stets ein Ziel vor Augen: die Attraktivitätssteigerung und Belebung der Neumünsteraner Innenstadt. In diesem Jahr trugen dazu neben den fünf Kösten, die von Juni bis Oktober für ein buntes Treiben auf Groß- und Kleinflecken und in den Teichuferanlagen sorgten, beispielsweise auch zwei Sandkisten für unsere kleinsten Mitbürger auf dem Großflecken bei.

Verstärkt hat das Citymanagement ein Augenmerk in den vergangenen Wochen außerdem auf eine dauerhafte und aktuelle Präsenz und Informationsweitergabe durch die

„neuen“ Medien gelegt. Zusätzliche Bausteine dieser täglichen Arbeit bildet in dieser Hinsicht die neu gestaltete Webseite [www.city-nms.de](http://www.city-nms.de) und die erste Neumünster Applikation für Smartphones, die einen tollen Überblick über Themen wie Naherholung, Verkehrsanbindung und Einkaufen in unserer Stadt bietet.

Auf der Internetpräsenz des Citymanagements werden Neumünsteraner und Besucher unserer Stadt nicht nur über die Arbeit und Ziele des Citymanagements und über deren Partner informiert, sondern durch den neuen, zentralen Veranstaltungskalender auch über aktuelle Termine und Veranstaltungen in ganz Neumünster auf dem Laufenden gehalten. Des Weiteren gibt das Citymanagement viele hilfreiche Servicetipps und Hinweise für den Aufenthalt in der Einkaufstadt Neumünster, um diesen so angenehm wie möglich zu gestalten. Im neuen Bereich „City Shop“ kann das Citymanagement nun im Zuge der Aktualisierung der Webseite auch

neue Merchandising-Artikel von Neumünster präsentieren. Ob Leuchttüten, Caps, Tragetaschen oder Likör - für jeden Geschmack ist dort etwas dabei.

Über den Weg der „neuen“ Medien informiert das Citymanagement Neumünsteraner und Gäste seit September auch im neuen Designer Outlet Center an der Oderstraße. Durch einen multifunktionalen Touch Screen in der centereigenen Tourist Information werden allen Shopping-Liebhabern von nah und fern die Stadt Neumünster mit ihren attraktiven Einkaufsmöglichkeiten, vielen Restaurants und Cafés, die zum Erholen und Genießen einladen, sowie kulturellen und historischen Highlights vorgestellt.

In einer Zusammenarbeit mit dem Designer Outlet Neumünster und dem Citymanagement können über die Grenzen der Stadt hinaus auch zukünftig gemeinsam positive Synergien entwickelt werden. So laufen

# Über die Arbeit im Citymanagement Neumünster



natürlich auch gemeinsamen Planungen für das kommende Jahr bereits auf Hochtouren. Dazu zählen selbstverständlich wieder die verkaufsoffenen Sonntage im gesamten Kalenderjahr. Notieren Sie sich schon jetzt die Termine: 3. Februar 2013, 30. Juni 2013, 29. September 2013 und den 03. November 2013.



Ein Besuch der Neumünsteraner Innenstadt und auf der neu gestalteten Homepage lohnt sich also in jedem Fall.

[www.stadtmarketing-nms.de](http://www.stadtmarketing-nms.de)

[www.city-nms.de](http://www.city-nms.de)

Genießen Sie die Mitte!

Michael Keller



## Wir modernisieren für Sie!

2- und 3-Zi.-Wohnungen von 60 - 70m<sup>2</sup>

bezugsfertig im Dezember

Stettiner Str. 1 – 5  
Böckler – Siedlung

Ausstattung: barrierearm, Südbalkon, Aufzug, teilweise Wohnküche

Kaltmiete ab 400,00 €

Ihre Ansprechpartnerin:  
Frau von Baczko  
Telefon: 04321 / 184 - 23



Kaltmiete ab 400 €

[www.wobau-neumuenster.de](http://www.wobau-neumuenster.de)

# Kekse

## Ausstech-Plätzchen

(ca. 50 Stück)

250 g Mehl, 125 g Puderzucker,  
Abgeriebene Schale von ½ Bio-Zitrone  
1 Ei, 150 g Butter  
Außerdem: Deko nach Belieben

Mehl, Puderzucker und Zitronenschale auf die Arbeitsfläche geben und das Ei in die Mitte geben. Die Butter in kleine Stücke schneiden und auf dem Rand verteilen. Das Ganze mit den Händen zu einem glatten Mürbeteig kneten. Den Teig in Folie wickeln und mindestens 1 Stunde kalt stellen.

Den Teig auf einer gut bemehlten Arbeitsfläche ca. 3-4 mm ausrollen. Formen ausstechen oder ausschneiden und im vorgeheizten Backofen bei 180° C ca. 10 min. goldgelb backen.

Die Plätzchen gut abkühlen lassen und nach Belieben dekorieren.

## Bärentatzen (ca. 60 Stück)

150 g Butter, 50 g Marzipan  
65 g Puderzucker  
1 Päckchen Vanillinzucker  
1 Eiweiß, 175 g Mehl  
50 g Kuchenglasur

Butter, klein geschnittenes Marzipan, Puderzucker und Vanillinzucker mit dem Mixer verrühren. Erst das Eiweiß langsam dazu fügen und dann das Mehl unterrühren.

Den Teig in einen Spritzbeutel mit großer Sterntülle füllen und kleine „Bärentatzen“ auf das mit Backpapier ausgelegte Backblech spritzen.

Das Ganze im vorgeheizten Backofen bei 180° C ca. 10 min. backen und hinterher gut abkühlen lassen.

Die Kuchenglasur nach Packungsanweisung schmelzen und die „Bärentatzen“ zu ¼ eintauchen.

## Wölkchen (ca. 45 Stück)

250 g Butter, 100 g Puderzucker  
250 g Speisestärke, 100 g Mehl  
1 Päckchen Vanillinzucker

Alle Zutaten in einer großen Schüssel zunächst ca. 5 min. mit den Knethaken des Handmixers und dann mit den Händen zu einem glatten Teig verarbeiten.

Ca. walnussgroße Kugeln formen und auf das mit Backpapier belegte Backblech setzen. Mit einer Gabel leicht andrücken.

Im vorgeheizten Backofen bei 170° C ca. 10-15 Min. backen. Nach dem abkühlen mit Puderzucker bestreuen.



## ... nicht nur zur Weihnachtszeit!

## Schoko-Crossis (ca. 45 Stück)

200 g Schokolade nach Belieben  
25 g Kokosfett (z.B. Palmin)  
100 g Cornflakes

Die Schokolade über dem Wasserbad schmelzen lassen und das Kokosfett dazugeben. Die Masse etwas abkühlen lassen und dann die Cornflakes

unterheben. Ein Backblech mit Backpapier auslegen und mit 2 Teelöffeln kleine Häufchen aufsetzen.

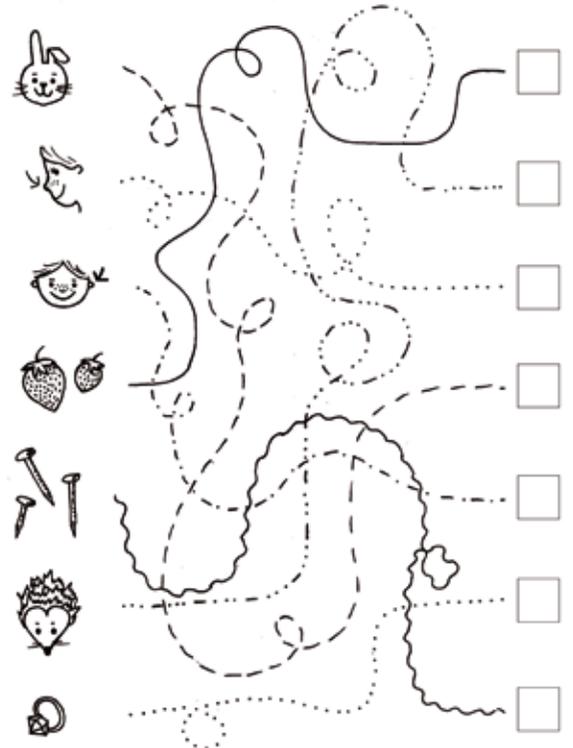
Das Ganze im Kühlschrank auskühlen lassen.

## Viel Spaß beim Backen!

*Yvonne Janssen*

# Kinderseite

Welches Motiv hat das verdeckte Kärtchen ?



Verfolge die Linien – aus den jeweiligen Anfangsbuchstaben ergibt sich das Lösungswort!

Irrgarten

Ziel



Start

5 Freunde unterwegs  
Findest Du Sie?

Hallo Kinder,  
auch in diesem Heft  
sind die 5 Freunde  
Tommi, Kroko,  
Fixie, Pieps und Jerry  
wieder am Verstecken  
spielen. Findest Du  
sie? Sie können  
überall stecken.



# Elektrogitarre- oder Schlagzeugspielen in der Mietwohnung

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem Nachbarn nicht gefällt!“ Dieses Zitat von Friedrich Schiller trifft besonders das Verhältnis von musizierenden Mietern und deren Nachbarn. Im Frühling und im Sommer sind bei offenem Fenster Gesangsübungen für die Nachbarn einfacher zu hören, als im Winter. So kommt es häufig zum Streit zwischen Nachbarn. Der Vermieter hat einerseits die Aufgabe, seinen Mietern den vertragsgemäßen Gebrauch der Wohnung zu erlauben. Dazu gehören auch das Veranlassen von Feiern und das Musizieren. Andererseits muss er seine Mieter vor Lärmbelästigung schützen.

Grundsätzlich darf der Mieter in seiner Wohnung musizieren, Radio hören und fernsehen, so der Bundesgerichtshof in seinem Beschluss vom 10. September 1998. Der Mie-

ter muss die Regelungen in der Hausordnung beachten. Die Hausordnung der Wohnungsbau GmbH Neumünster schreibt Ruhezeiten zwischen 13 und 15 Uhr und 20 und 7 Uhr vor. Während dieser Zeiten muss der Mieter bei allen Aktivitäten Zimmerlautstärke einhalten. In einem Mehrfamilienhaus verletzt das Üben und Spielen von Elektrogitarre und Schlagzeug unter Einsatz eines Verstärkers zur Mittagszeit und abends nach 20.00 Uhr die durch die Hausordnung und das Gebot der Rücksichtnahme gezogenen Grenzen und beeinträchtigt daher den Mietgebrauch der Mitmieter erheblich, so das Landesgericht Berlin in seinem Urteil vom 15. März 2011.

Ein Schlagzeuger darf nach Auffassung des Landgerichts Freiburg, Beschluss vom 19.3.2003 täglich zwei Stunden, aufgeteilt auf je eine Stunde vormittags bzw. nachmittags, Schlagzeug spielen. Ein Akkordeonspieler darf in den Zeiten von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 22 Uhr täglich maximal eineinhalb Stunden in die Tasten greifen, so das Landgericht Kleve in sein Urteil vom 1. Oktober 1991. Nach einem Urteil des Landgerichts Düsseldorf vom 22. Dezember 1989 darf ein Pianist sein Klavier in der Wohnung an Wochentagen nur bis 20 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen nur bis 19 Uhr traktieren.

Der Vermieter gerät bei derartigen Streitigkeiten zumeist zwischen die Fronten streitender Mieter. Bei Hausmusik ist Rücksichtnahme das oberste Gebot. Mieter müssen die Regelungen in den Hausordnungen und im Mietvertrag beachten.

Verstößt der Musiker gegen diese Vorschriften, drohen ihm unter Umständen empfindliche Konsequenzen: Am 18. Juli 1989 stellte das Landgericht Düsseldorf fest, dass der Vermieter berechtigt ist, einem Mieter zu kündigen, dessen Tochter, die Musik studiert und täglich- auch an Sonn- und Feiertagen- anderthalb bis zwei Stunden Klavier spielt und damit eine erhebliche Ruhestörung für die übrigen Mieter darstellt.

Quelle: Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen

**WOB AU**

...Ihr Partner für gutes Wohnen!

## EIGENTUMSWHG. FÜR IMMOBILIENEINSTEIGER



**KAUFPREIS**  
**75.000,-\* € VHB**

**NMS-Gartenstadt, Röntgenstr. 114**

**Etagenwohnung 1. OG, rechts**

72,72 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Vollbad, Einbauküche, Loggia,  
Abstellmöglichkeit innerhalb der Wohnung, 2 Abstellräume im Keller,  
1 großer Bodenraum, Stellplatz

\*3,57 % Käufercourtage inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

**Ihre Ansprechpartner:**

Herr Friederichsen, 04321 184-14 oder 0176 12118415

Herr Becker, 04321 184-20 oder 0176 12118421

[www.wobau-neumuenster.de](http://www.wobau-neumuenster.de)



**Mit Techem Smart System werden aus Ihren Immobilien echte Energiebündel.**



**Wer Energie effizient nutzt, hat mehr davon. Mit der neuen Mehrwert-Plattform Techem Smart System.**

Eine Lösung, viele Leistungen: Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6% Energieeinsparung. Techem Smart System – einfach clever.

Techem Energy Services GmbH  
Niederlassung Kiel  
Prinz-Heinrich-Str. 20 · 24106 Kiel-Wik  
Tel.: 04 31/6 48 14-0 · www.techem.de

## Auf einen Blick



### Geschäftsstelle Beethovenstraße 71

**Telefon:** 0 43 21/184-0, **Telefax:** 0 43 21/184-37

Internet: [www.wobau-neumuenster.de](http://www.wobau-neumuenster.de)

E-Mail: [info@wobau-neumuenster.de](mailto:info@wobau-neumuenster.de)

#### Sprechzeiten:

Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr

Mo.-Do. 9.00-12.00 Uhr + 14.00-16.00 Uhr

#### Technische Hausverwaltung:

Mo.-Fr. 11.00-12.00 Uhr

### Bezirke

#### Bezirk 1

**Ihre Kundenbetreuerin:** Frau von Baczko **Telefon:** 184-23

**Ihr Hausverwalter:** Herr Matzkies **Telefon:** 184-68

#### Bezirk 2

**Ihre Kundenbetreuerin:** Frau Klopitzke **Telefon:** 184-25

**Ihr Hausverwalter:** Herr Stobbe **Telefon:** 184-67

#### Bezirk 3

**Ihr Kundenbetreuer:** Herr Dietrich **Telefon:** 184-24

**Ihr Hausverwalter:** Herr Freudenberg **Telefon:** 184-71

#### Bezirk 4

**Ihr Kundenbetreuer:** Herr Grigoleit **Telefon:** 184-22

**Ihr Hausverwalter:** Herr Richter **Telefon:** 184-70

### Mietnebenkosten

Betriebs- und **Frau Becker** **Telefon:** 184-29

Heizkosten: **Frau Stöhr** **Telefon:** 184-21

### Wohnungseigentumsverwaltung und Verkauf

**Ihre Ansprechpartner:** Herr Friederichsen **Telefon:** 184-14

Herr Becker **Telefon:** 184-20

### City-Vermietungsbüro Großflecken 24a (Pavillon)

**Ihre Ansprechpartnerin** Frau Ebert **Telefon:** 707 94 68

**Sprechzeiten:** Mo.-Do. 9.00-12.30 Uhr + 13.30-18.00 Uhr

Fr. 9.00-12.30 Uhr + 13.30-16.00 Uhr



# WOBAU Preisrätsel

...Ihr Partner für gutes Wohnen!

dunkelroter Halbedelstein	Stefan, TV Total-Moderator	med. Schlagader	Länderkürzel für Norwegen	Liebschaften, Liebesabenteurer		Teilstrecke einer Tour		ugs. für eine kurze Segelfahrt	frühere Hauptstadt Nigerias		franz. Wort für erschöpft, lahm		ugs. für vorbei werfen beim Kegeln	Vorn. von Tolstojs Karenina	norddt. abwertend für jammern	Name der irischen Volksvertretung	vermuten, erwarten	
	3					Kurzvorn. der ehem. Ministerin Schmidt		5					10					
Geruch, Wohlgeschmack				6		Abk. für die Weltraum-WG		trocken, wüstenhaft					Erbauer der Arche				7	
das Gift der Tollkirsche								engl. Wort für gehen			die Initialen Hemingways		ablehnende Antwort					
			amerik. Paket Zustelldienst					Mannequin, Vorführdame					sämtliche, jede	1				
Shinzo, ehem. jap. Ministerpräsident	Sendung, Auftrag, Botschaft		Überbleibsel, Neige					Muskelfaser					Vorname Mörikes			Stoffmusterung von Uniformen		
Schauspieler, Akteur		4															Abschluss des christlichen Gebets	
<b>Finden Sie die Lösung und gewinnen Sie!</b>												Akronym von 'double income, no kids'						
<b>Gewinne:</b>												empfehlenswert, klug		dem Skat ähnl. Kartenspiel	Stadt und Kanal in Ägypten			
<b>8 Präsentkörbe zu je 50,00 EUR von Edeka Meyer</b>															2			
Die Gewinner werden bei uns im Hause ermittelt und benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.												dt. Pendant zum Rucola					12	
ugs. ungleichmäßig rotieren	Kindersprache für Gesäß		Vorn. v. Fußballer-Legende Seeler	Gebissstange des Pferdes														
Geist, Erscheinung																		
Staat im Mittelwesten der USA					8													
Grand-Slam-Turnier in NYC: US...				Schlußteil einer Rede		Kante eines Bergrückens	Entwicklungsabschnitt		brit. Bier-sorte	über 20 Grad warme Heilquelle		Abk. für Sonntag				Abk. für Kommunistische Partei	Darstellung der Maria mit Christi	
			grammatikalischer Artikel			Zwergplanet im Sonnensystem						Lothar, Ex-Vorsitzender der Links-Partei		tibetischer Wildesel				
med. Fachgebiet (Abk.)	Stück vom Ganzen, Portion	ugs. für zeitgemäß	Indianer aus dem Stamm der Athapasken					das Einbringen d. Körner in d. Erde				Abk. für Betriebskrankenkasse				spanischer Sekt		
Heimatsstadt Saddams Husseins						Himmelsrichtung		Vorsilbe (lat.), bedeutet halb					Abk. für InterCity-Express					
			Esslöffel (Abk.)			Vorn. des dt. Helden Schindler						polit. Gemeinsch. v. Lebewesen; Nation						
engl. Männerkurzname		franz. Wort für ich		Quelle in der Wüste				das blindwütige Niedermetzeln, Mordwut						Abk. DDR-Armee				
zurückgehende Pfandflaschen							Vorn. der Tänzerin Lemper					philosph. Lehre u. Trendsportart						



Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Bitte die Lösung bis spätestens zum 10.12.2012 notieren, mit Absender versehen und bei der WOBAU abgeben, per Post einschicken oder an folgende E-Mail-Adresse (Betreff: Preisrätsel) senden: [info@wobau-neumuenster.de](mailto:info@wobau-neumuenster.de).